

## Natursteinputz 3551



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, konservierungsmittelfreier, organisch gebundener Putz nach DIN EN 15824, nichtbrennbar, für innen



### Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer und strapazierfähiger Oberflächen auf ebenen Untergründen innen, z. B. Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV und B1–B7), Beton, Gipskarton und intakten Dispersionsfarbanstrichen. Besonders geeignet für stark belastete Flächen, z. B. in Treppenhäusern, Fluren, Schalter- und Pausenhallen, Foyers u. Ä.

### Eigenschaften

- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- konservierungsmittelfrei
- dekorativer Natursteinputz
- für fugenlose Beschichtungen
- besonders strapazierfähig
- nichtbrennbar
- verarbeitungsfertig
- besonders stoßfest
- diffusionsfähig
- leicht verarbeitbar

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbtöne</b>	10 Farbtöne nach Brillux Mustermappe Nature. Aufgrund eingesetzter natürlicher Granulate sind geringfügige Farbtonabweichungen zu den Farbmustern möglich
<b>Korngröße</b>	1–2 mm
<b>Werkstoffbasis</b>	Styrolacrylat-Copolymer-Dispersion mit Dekorsplitten und -körnungen
<b>Dichte</b>	ca. 1,6 g/cm <sup>3</sup>
<b>Brandverhalten</b>	A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (Nichtbrennbar)
<b>Verpackung</b>	20 kg

## Verarbeitung

- Verdünnung** Falls erforderlich, je nach Untergrundsauhfähigkeit und Objektsituation geringfügig mit Wasser.
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Auftrag** Natursteinputz 3551 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Den Putz mit einem rostfreien Edelstahlglätter in 1½-facher Kornstärke auftragen und anschließend in eine Richtung gleichmäßig abglätten. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.
- Verbrauch** Ca. 4,0 kg/m<sup>2</sup> je Schicht.  
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Farbtonempfehlung für den Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710

Putzgrundierung 3710 im Farbton	Natursteinputz 3551 im Farbton
0095 weiß	1170, 2170, 6170, 7190, 7191, 7430, 8170, 8190, 9190
Scala 99.00.30 <sup>1)</sup>	9650 silber-metallic

<sup>1)</sup> Alternativ kann Putzgrundierung 3710 auch bis max. 20 % mit Voll- und Abtönfarbe 951 abgetönt werden.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet nach ca. 1–2 Tagen.  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

## Deklaration

- Produkt-Code** BSW40  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

### Putzbeschichtung, innen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung
normal saugende Untergründe, z. B. Innenputze (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV), Dispersions-, Öl- und Lackfarbenanstriche		Putzgrundierung 3710, 0095 weiß oder im Scala Farbton 99.00.30, in Anlehnung an den Putzfarbton (siehe Tabelle)	Natursteinputz 3551 im gewünschten Farbton
stark saugende Untergründe, z. B. Gipsputz, Gipskarton, Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545		

## Hinweise

### Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

### Trocknungsbedingungen

Bei der Verarbeitung von Natursteinputz für gute Trocknungsbedingungen sorgen, da bei lang einwirkender Feuchtigkeit wasserlösliche, verfärbende Inhaltsstoffe aus dem Untergrund herausgelöst werden können.

### Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

### Gipsspachtelmassen auf Gipskarton

Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.

### Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten.

### Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de